

WOCHENBLATT

seit 1967

UNABHÄNGIGE ZEITUNG IM LANDKREIS KONSTANZ

» 71 JOBANGEBOTE ! SEITE: 20 - 24

12. FEBRUAR 2020
 WOCHE 7
 HE/AUFLAGE 18.959
 GESAMTAUFLAGE 85.562
 SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

INHALT:

- Stadtmusik Engen: Jung, frisch und erfahren Seite 3
- Bilder einer dunklen Vergangenheit Seite 5
- Ganz im Zeichen der Musik Seite 15
- Die ganze Woche auf einer Seite in Bildern Seite 10
- »Sabine« sorgt für Chaos im Kreis Seite 11

ZUR SACHE:



Familienbewusst

Die Stadt Engen darf sich über die wiederholte Verleihung des Qualitätsprädikats »Familienbewusste Kommune Plus« freuen. Dabei erhielt die Hegauge- meinde im Jahr 2015 erstmals für die Dauer von vier Jahren diese Auszeichnung. Das Prädikat wurde in der Gemeinderats- sitzung am Dienstagabend durch Hans-Georg Kraus als Vertreter der Arbeitsgemein- schaft Netzwerk Familie Baden- Württemberg überreicht. Die Stadt Engen habe eine Punkt- zahl von 68,9 Prozent erreicht, was ein sehr gutes Ergebnis sei, so Kraus. Familienpolitik sei eine zentrale kommunale Aufga- be: »Die Gemeinde erweist sich als starker Ansprechpartner für Wünsche und Anforderungen der Eltern«. So seien Hand- lungsfelder wie »Bildung« oder »Vereinbarkeit von Familie und Beruf« in Engen besonders aus- geprägt, berichtet Kraus. »Was wir für unsere Größenklasse machen, ist mehr als der Durch- schnitt«, freut sich Johannes Moser. Ein Paradebeispiel, dem weitere Gemeinden folgen könnten. Graziella Verchio verchio@wochenblatt.net

Gottmadingen

»Raus aus der dunklen Höhle«

Bauarbeiten der neuen Eichendorff-Realschule schreiten zügig voran / von Graziella Verchio

Zahlreiche Interessierte nahmen die Einladung zum Baustellengespräch für den Neubau am Ortsrand von Gottma- dingen wahr.

Man könnte fast meinen, die neue Eichendorff-Realschule sei einfach in die Höhe ge- schossen. Denn wie Tobias Haasis, Architekt von der be- auftragten Firma Hotz+Architekten aus Freiburg, beim Bau- stellengespräch erklärte, sei der Rohbau »so gut wie fertig« – und das knapp zwei Monate vor Bauzeitplan. Über 100 Bür- gerinnen und Bürger nutzen den Baustellenrundgang um sich ein Bild von der zukünftigen Schule zu machen und den Erläuterungen Haasis zu lau- schen. 10.000 Kubikmeter Beton sind hier verbaut worden, 170 Betonstützen tragen das Gebäude.

Insgesamt beträgt die bebaute Fläche 3.000 Quadratmeter, so Haasis. Interessant sei die Form des Gebäudes: aus der Vogel- perspektive ähnelt die Schule einer acht. Das dreigeschossige Gebäude ist in kompakter Bau- weise errichtet und verfügt über zwei Innenhöfe. Im südlichen Innenhof sollen später zwei Bäume eingepflanzt werden. Unterteilt wird das Bau- werk in drei Clustern bestehend



Kann sich sehen lassen: Der Rohbau der neuen Eichendorff-Realschule ist fast fertig. swb-Bild: ver

aus jeweils zwei Lerngruppen. Zu einem Lerncluster gehören die Unterrichtsräume sowie die offenen Lernateliers in der Mit- te für Gruppenarbeiten, erläu- tert der Architekt, während die Bauarbeiter rund um die inter- ressierte Schar weiterarbeiten. »Es wird verglaste Elemente geben, sodass die Lehrer in den Klassenzimmern auch die Schüler in den Lerninseln im Blick haben.«

Der hohe Luftraum im Gebäude sorgt mit den freundlichen, hellen Fluren, die eben auch als Lernlandschaften dienen sol-

len, für eine tolle Belichtung und auch die Transparenz ist gegeben. Allerdings wird die Lüftungsanlage sowie der Fuß- bodenaufbau einige Zentimeter Kosten. Im Erdgeschoss wird zudem die Mensa verortet sein. Über die Haupttreppe gelangt die Gruppe in das erste Oberge- schoss, wo zusätzlich zum Lerncluster auch die Schullei- tung und das Sekretariat behei- matet sind, so Haasis weiter beim Rundgang. Dabei behin- dern noch viele Stützen den Aufstieg. Drei weitere Treppen- häuser dienen als Fluchtwege

im Brandfall. Im ersten Oberge- schoss erklärt der Architekt, dass das Lehrerzimmer auf zwei Etagen verteilt sein wird. Dabei soll ein Bereich für kon- zentriertes Arbeiten dienen, der andere ist für den offenen Aus- tausch gedacht. Über eine Wendeltreppe wird später alles verbunden sein, so die weitere Ausführung Haasis. Die Schule wird nach Passiv- hausstandard gebaut, das heißt, die Hülle ist so dicht, dass eine mechanische Belüftung not- wendig sei. Daher sei es wich- tig, dass einige Betonflächen

sichtbar bleiben, damit das Ge- bäude im Sommer gut ausküh- len kann.

»Wir haben zwar viel Glasfas- sade, die auch teils beschichtet ist, haben aber bei der Planung berücksichtigt, dass es gerade im Sommer im Gebäude nicht zu heiß wird«, erklärt Bürger- meister Dr. Michael Klinger. »Es gibt zwar viel Sichtbeton aber auch Holzelemente, die Wohl- fühlcharakter verleihen. Durch eine angenehme Atmosphäre verbessern sich die Lernqualität und -ergebnisse. Wir müssen endlich raus aus der dunklen Höhle«, so seine Einschätzung. Die Lüftungszentrale im zwei- ten Obergeschoss wird die ver- brauchte Luft in den Fluren und Räumen ansaugen und so- mit stetig für frische Luft sor- gen. Eine Photovoltaikanlage kommt aufs Dach. Das Gebäu- de ist damit laut Tobias Haasis sehr energieeffizient konzi- piert. Hier oben sollen dann auch die naturwissenschaftli- chen Räume beheimatet sein. »Wir haben hier einen tollen Standort mit Blick ins Grüne gefunden«, freut sich der Schultes. »Es liegt noch viel Ar- beit vor uns, doch wir sind auf dem guten und richtigen Weg.«



Noch mehr Fotos unter: wochenblatt.net/bilder

Engen

Solide Finanzen

Engener Haushalt wurde am Dienstagabend verabschiedet.

von Graziella Verchio

Ziemlich zufrieden zeigte sich der Gemeinderat in seiner gestrigen Sitzung über den Haus- haltsplan 2020. »Aufgrund des im Kreistag beschlossenen Um- lagehebesatzes von 31,5 Punk- ten erhöht sich unsere Budget- reserve auf 165.000 Euro«, so Rathauschef Johannes Moser in seiner Rede. Die Summe der Bauausgaben liegt bei 10,368 Millionen Euro. Dabei sind die größten Projekte der Hochwas-

serschutz in Neuhausen, der Ausbau von Breitbandinfra- strukturen, sowie die Bahn- hofsmodernisierung in Engen und Neuhausen. Auch die Fraktionsvorsitzenden sind mit dem Plan zufrieden. Gerhard Steiner (UWV) konstatierte, dass die Zahlen für die finan- zielle Stabilität der Stadt Engen stehen. Laut Jürgen Wald- schütz (CDU) kann auch in die- sem Jahr viel geleistet werden, es muss jedoch in Zukunft ge- nauer und realistischer geplant werden. Conny Hoffmann (SPD) freut sich, dass »das Le- ben in gewohnter Weise und Qualität weitergehen kann«

Stockach

Bereit für die Zukunft

Das Berufsschulzentrum (BSZ) Stockach veranstaltet am Freitag, 14. Februar, von 8 bis 15 Uhr seinen 29. Karrieretag mit Vorträgen rund um Ausbildung und Beruf. Bestens informiert ist jeder mit der exklusiven WOCHENBLATT-Beilage zum Karrieretag.

von Marius Lechler

Einen Tag lang dreht sich am BSZ alles rund um die berufli-

che Zukunft. Neben Fachvor- trägen, die sich unter anderem auch an Schüler mit Fach- oder Hochschulreife richten, kann beim »Karrieretag« auch der di- rekte Kontakt zwischen jungen Menschen, Betrieben, Unter- nehmen und Hochschulen her- gestellt werden. Von letzteren sind in Stockach in diesem Jahr etwa 100 vertreten, um dort ihr Angebot vorzustellen. Eine Podiumsdiskussion unter dem Titel »Ausbildungsreif?« widmet sich mit Experten dem Thema, wie mit welchem Rüs- tzeug junge Menschen erfolg- reich in eine Ausbildung gehen sollten.

LETZTE MELDUNG

Offener Dialog in Tengen

Die Stadtverwaltung Tengen lädt alle interessierte Bürgerin- nen und Bürger zur zweiten Dialogveranstaltung im Rah- men des Informations- und Dialogprozesses zum Bürger- entscheidung am Montag, 17. Feb- ruar, um 19 Uhr, in die Ran- denhalle ein. Nach einem Inputvortrag von Bürgermeister Marian Schreier besteht im Anschluss die Mög- lichkeit zur offenen Diskussion an verschiedenen Stammtisch- gruppen. Eine offene Fragerun- de zum Schluss rundet die Ver- anstaltung ab.

Pressemeldung

- Anzeige -

- Anzeige -

Suedmobile GmbH
 In Singen und Radolfzell
 07731-50 51 00 / 07732-99 75 10
www.suedmobile.de · info@suedmobile.de
e-208 oder 3008 Hybrid
...schon Probe gefahren?
 ... fair fährt am besten

Region

WOCHE IN BILDERN

Ein närrisches Wochenende liegt hinter der Region mit Narrenta- gen, Narrenspiegeln und manch anderen »alefänzigen« Auftritten. Das Beste daraus gibt es in der »Diese Woche in Bildern« hier im WOCHENBLATT wie manch ande- res, was an Aufregendem in den letzten Tagen passiert ist. Mehr dazu auf Seite 10.

ALDI SÜD

Radolfzell/Höri

TOLLE TAGE

Gleich mehrere närrische Großer- eignisse stehen in Radolfzell und auf der Höri an: Die Höri-Narren laden am kommenden Wochen- ende zum großen Hörizug ein und am Mittwoch darauf feiern die Radolfzeller beim Hemdglon- ker den Beginn der närrischen Hochsaison. Mehr dazu gibt es auf den Seiten 12 und 13.

WSV Damenjacken
 Regulärer Preis Sonderpreis
 bis €79,95 €29,95
 bis €119,95 €39,95
 bis €169,95 €49,95
 bis €229,95 €59,95
 bis €299,95 €69,95
 über €300,- €79,95

KLEIDER Müller
 78054 VS-Schwenningen
 Keplerstraße 10
 Telefon 0 77 20 / 3 31 32
 Öffnungszeiten:
 Mo.-Fr.: 9.00-19.00 Uhr,
 Sa.: 9.00-17.00 Uhr
www.kleider-mueller.de

FITTER, AKTIVER & SCHLANKER MIT DEM TESTSIEGER!

- ✓ Exzellente Trainingsbetreuung über die gesamte Öffnungszeit
- ✓ Einzigartige Erfolge mit wissenschaftlich qualifiziertem Muskeltraining
- ✓ Gesundheits-Checks, Group-Fitness, Wellness und vieles mehr
- ✓ Ihr Spezialist für Abnehmen & Rückenstärkung
- ✓ Multitraining in mehr als 150 INJOYS in Deutschland & Österreich



JETZT STARTEN UND GUTE-VORSÄTZE-RABATTE SICHERN!



INJOY Stockach ☎ 07771 921550
www.injoy-stockach.de

INJOY Singen ☎ 07731 93160
www.injoy-singen.de

INJOY Engen ☎ 07733 9969770
www.injoy-engen.de

- Anzeige -

Exklusive Schmuckstücke finden sich bei Juwelier Narin

Neben Uhren, Schmuck und Trauringen bietet das am 25.01.2020 neu eröffnete Juweliergeschäft den An- und Verkauf von Gold, Silber und Diamanten an. Zudem erstellt Bayer Topal Gutachten zur Wertermittlung. Doch auch für Trauringe hat er ein gutes Händchen: »Wir bieten Trauringe in allen gängigen Karaten an«, so Bayer Topal. Alle Ringe werden individuell nach Kundenwunsch angefertigt. Ebenfalls genießen Kunden einen Kostenvorteil, da rein nach Gramm abgerechnet wird und keine zusätzlichen Gebühren aufgeschlagen werden. Reparaturen von Schmuck aller Art können zudem problemlos in der hauseigenen Werkstatt durchgeführt werden.



Inhaber Bayer Topal präsentiert die Memory Trauringe, die sich z. B. durch ihren reich mit Diamanten besetzten Goldrand hervorheben.

Bayer Topal, Juwelier Narin,
Ekkehardstraße 33, Singen.
Tel. 07731/9019024

swb-Bild.de

Markenparfums

♥ Am 14. Februar ist VALENTINSTAG ♥

Geöffnet: Mittwoch, 12. Februar 2020 von 9.00 bis 17.00 Uhr
Donnerstag, 13. Februar 2020 von 9.00 bis 17.00 Uhr
Freitag, 14. Februar 2020 von 9.00 bis 17.00 Uhr

>> Duftschnäppchen <<

Gottlieb - Daimler - Straße 7
Tel. 0 77 31 - 91 77 81
78239 Rielasingen-Worblingen



Ihr Berater in allen Fragen der Gebäudereinigung
Aus der Region, für die Region
Die unabhängige Reinigungsberatung für den Landkreis Konstanz
Kontakt: 0162 95 54 744
dietmar.fischer@fidibus-reinigungsberatung.de
www.fidibus-reinigungsberatung.de

Engen



Im Bild (von links) Kristijan Balja, Ilayda Afsar Antonia Petrocelli, Lavinnja Johler, Sven Ludorf-Petrocelli und Domenic Vesper.

swb-Bild: pr

Start ins Jahr

Bei dem diesjährigen DTU Finals »Creti Cup« im Taekwondo in Reutlingen erkämpften alle Teilnehmer von »Kristis Fightclub« aus Engen einen Podiumsplatz. Damit knüpfen sie an die Erfolge vom letzten Jahr an.

Bei dem Punkte- und Ranglistenturnier im Vollkontakt gewann Sven Ludorf-Petrocelli in der Gewichtsklasse bis -87 kg die Silbermedaille, da er im Finale knapp nach Punkten immerhin gegen ein Mitglied der Österreichischen Nationalmannschaft verlor. Ilayda Afsar belegte nach einem starken Kampf im Finale ebenfalls die Silbermedaille. Lavinnja Johler

erreichte im Halbfinale den 3. Platz und somit die Bronzemedaille, teilte der Verein mit. Gold holten Antonia Petrocelli und Domenic Vesper, die ihre Finals klar nach Punkten für sich entschied. Trainer Kristijan Balja war sehr stolz und zeigte sich mehr als zufrieden mit der Leistung seiner Schülerinnen und Schüler. Pressemeldung



mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

Impressum
Singerer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 320, 78203 Singen
Hadwigstraße 2A, 78224 Singen
Telefon: 07731/8800-0
Telefax: 07771/8800-36

Herausgeber
Verlag Singerer Wochenblatt
GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll | Tel: 07731/8800-74
V.i.S.d.L.p.G.

Verlagsleitung
Anatol Hennig | Tel: 07731/8800-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler | Tel: 07731/8800-29

<https://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus Preisliste Nr. 51 ersichtlich. Nachdruck von Bildern und Artikeln nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Für unverlangt eingesendete Beiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Die durch den Verlag gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags verwendet werden. Auflagenkontrolle durch Wirtschaftsprüfer nach den Richtlinien des BVDA.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung: Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im ...



WOCHENBLATT

Qualifizierungslehrgang zur Betreuungsassistentin

Di. 03.03.2020 Infoabend und Beginn

Kursabende: Dienstag und Donnerstag.
Weitere Informationen und Anmeldung:

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.
Erich Scheu
Zelglestr. 6 · 78224 Singen
erich.scheu@johanniter.de
Tel. 07731 9983-12

DIE JOHANNITER
Aus Liebe zum Leben



>> WOCHENBLATT <<



WIDMANN GmbH
Marie-Curie-Str. 15 Tel. 077 31 | 8 30 80 info@widmann-singen.de
D 78224 Singen Fax 077 31 | 8 30 85 5 www.widmann-singen.de



SOUS VIDE gegarte Enten- und Gänsekeulen – fertig-zart bei 220° C in 20 Min.		
AKTION Putenschnitzel oder Putenmedaillons gerne auch gewürzt 100 g € 1,19	Cordon Bleu-Parade Fleischkäse Cordon Bleu, Puten Cordon Bleu oder Cordon Bleu vom Schwein 100 g € 1,39	immer beliebter Schweinehals zart marmoriert – saftig 100 g € 1,09
das geht immer Schwarzvurst auch als Chilli-Schwarzvurst 100 g € 0,89	AKTION AKTION Geschnetzeltes vom Schwein auch als Budapester Pfanne 100 g € 1,19	allseits beliebt Lachsschinken mager und eiweißreich 100 g € 1,89
natürlich hausgemacht Kartoffelsalat täglich frisch 100 g € 0,69	den mögen alle Hegau Schinken mild gesalzen und geräuchert 100 g € 1,79	Aktion Aktion Aktion Nürnbergerle zart würzig 100 g € 1,29

HERTRICH METZGEREI

Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Schweinebauch

frisch oder gesalzen
100 g **0,79**

Schweinekotelett

mager oder durchwachsen
100 g **0,85**

Leberknödel

hausgemacht, die deftige
Suppeneinlage
100 g **1,05**

Hähnchen-Brustfilet

schöner Zuschnitt für die leichte Küche
100 g **1,18**

Rinderwurst/-fleischkäse

100% Rindfleisch
100 g **0,90**

Schwarzvurst im Ring

herzhaft mit Majoran
der ganze Ring nur **2,20**

Bierknacker/ Pfefferbeißer

leckerer Rohwurstsnack
das Paar **1,30**

Kasslerschinken

die Kochschinkenspezialität aus dem
mageren Schweinerücken
100 g **1,89**



Handwerkstradition
seit 1907

Wer tut was?

Die Frauengruppe OASE der Seelsorgeeinheit Engen lädt alle, die Lust auf närrische Unterhaltung haben, am Sonntag, 16. Februar, ins kath. Gemeindezentrum St. Martin, ein. Die Frauen bieten ein närrisches Programm und musikalische Unterhaltung mit Johannes Kern bei zwei Aufführungen an: um 14 Uhr (Einlass 13 Uhr) und um 19 Uhr (Einlass 18.30 Uhr). Der Eintritt ist frei. Den Erlös aus Spenden werden für einen sozialen Zweck verwendet.

Pressemeldung

Närrische fleißige Hände treffen sich zur Socken-»Wiederverwertung«: Nach erfolgtem Aufruf und sehr vielen Sockenspenden, nähten die fleißigen Hände der **Narrenzunft Biberschwanz** neue Narrenbündel. Vom kleinsten Babysockchen bis zur durchlöchernten, selbstgestrickten Wander-socke wurde alles wiederverwertet und zum fasnächtlichen Straßenschmuck verarbeitet. Kleine Spender, die sich von ihren Schätzen trennten, durften diese direkt auffädeln und so das bunte Ergebnis erweitern.



Die Sockenbündel werden an der Straßenfasnacht am 23. Februar die Straße am Feuerwehrhaus schmücken.

Pressemeldung
 swb-Bild: pr

Der Tübinger Bestseller-Autor **Peter Prange** stellt seinen großen Roman in zwei Bänden am Freitag, 14. Februar, um 20 Uhr in der Engener Stadtbibliothek vor: Band 1: »Eine Familie in Deutschland: Zeit zu hoffen, Zeit zu leben.« 1933–39; Band 2: »Eine Familie in Deutschland – Am Ende die Hoffnung« 1939–45. Mut, Verzweiflung, Verrat und Liebe im Zeichen des Nazi-Regimes: Bewegend schildert Bestseller-Autor Peter Prange die deutsche Jahrhundert-Tragödie und den Weg einer Familie, deren Mitglieder so unterschiedlich sind, wie Menschen nur sein können. Prange bearbeitet in diesem Roman die Verführbarkeit des Menschen in politisch schwierigen Zeiten. Peter Prange war 2012 schon einmal in Engen mit seinem Roman »Der letzte Harem« zu Gast. Karten gibt es im Vorverkauf in der Stadtbibliothek Engen. Online-Reservierung unter www.foerdereverein-stabi-engen.de. Reservierte Karten können bis 19.40 Uhr abgeholt werden.

Pressemeldung

Engen

Jung, frisch und erfahren

Der neue Vorstand der Stadtmusik Engen stellt die Weichen für das große Jubiläumsjahr.

von Uwe Johnen

Am vergangenen Freitag erlebten die Mitglieder der Stadtmusik Engen viel Zuspruch für ihr Engagement. Schriftführerin Cäcilia Gözl und Jugendleiterin Nadine Nilson berichteten von zahlreichen gut besuchten Events im Jahr 2019. Geradezu stolz blickte die Jugendleiterin auf den tollen Erfolg der Wertungsspiele sowie den großartigen Auftritt des Jahreskonzerts »Mythen und Legenden«. Dem stimmte später Jugenddirigent Heiko Post nur zu. »Unseren Erfolg können wir uns nun an den Nagel hängen«, witzelte er und präsentierte die gerahmte Urkunde, die der Verein im vergangenen April mit der Note »sehr gut mit Sternchen« überreicht bekam. Post ging in seiner dynamisch gehaltenen Ansprache auf die verschiedenen Events ein, wobei er das Open-Air »10 Jahre Bläserklasse« zum Bestehen der Kooperation zwischen Stadtmusik und den Schulen hervorhob. Auch Dirigent Joachim Mager zeigte sich



Der verjüngte, neu gewählte Vorstand der Stadtmusik Engen mit dem Dirigenten Joachim Mager (rechts). swb-Bild: uj

in seinem Bericht zufrieden. Mager, der im vergangenen Juni den Taktstock übernahm, erinnerte an den Auftritt in Mühlingen und den begeisterten Zuspruch des Publikums beim Jahreskonzert »Mythen und Legenden«. Für Susanne Post bewährte sich in ihren Ausführungen das Konzept der Bläserklasse und Blärschule. 64 Kinder seien in Ausbildung, es herrsche großer Andrang. Al-

lerdings sei es schwierig, gute Ausbilder zu bekommen. Um ein gutes Honorar zahlen zu können, käme man um eine Erhöhung der Gebühren nicht herum. Daher beschloss die Jahreshauptversammlung eine Gebührenerhöhung von bisher 62 auf 69 Euro. Susanne Post zeigte sich zufrieden. »Damit liegen wir immer noch unter den Gebühren der Vereine im Umland. Wir sind attraktiv und

kostengünstig.« Die beiden Kassenwärtinnen Sabine Lang für die Stadt- und Jugendkapelle und Susanne Post für die Bläserklasse und -schule konnten über durchaus positive Zahlen berichten. Für Lang war es der letzte Kassenbericht, denn nach 20 Jahren Kassenwart möchte sie sich nun auch anderen Aufgaben widmen. Für diese Tätigkeit erhielt sie nicht nur einen Blumenstrauß, sondern auch lange anhaltenden Applaus. Für die Vorsitzende Norgard Österle sollte es nach acht Jahren ebenfalls der letzte Bericht sein,

denn sie stand bei den anstehenden Vorstandswahlen nicht mehr zur Verfügung. »Der Nachwuchs ist der Stolz unseres Vereins« lobte sie die Jugendarbeit und betonte: »Der ganze Respekt gilt unseren Nachwuchsmusikern, die sich neben der Schule auf die Leistungsabzeichen vorbereiten«. Sie hoffe auf neue Ideen und Konzepte für die Zukunft. »Dieses Jahr ist von unserem 200. Jubiläum geprägt. Ein besonderes musikalisches Erlebnis wird das Benefizkonzert mit dem Bundespolizeiorchester München sein«, ist sie sich sicher.

Neuer Vorstand

Für neue Konzepte wird der neue einstimmig gewählte Vorstand sorgen. Die erste Vorsitzende ist nun Susanne Post, mit Max Hinz an ihrer Seite. Zur Kassiererin wurde Cäcilia Gözl gewählt. Schriftführerin ist Nadine Nilson, Notenwart Thomas Kamenzin. Jugendleiter ist Philipp Schellhammer, zusammen mit Jessica Maier. Für die Geräte ist Felix Häuser zuständig. Beisitzer sind Manuel Hohlwegler, Maximilian Schanz, Gabi Kerschbaumer sowie die Elternvertreter Tanja Bickel und Claudia Desch.

Hilzingen/Radolfzell

Musikalischer Nachwuchs ist erfolgreich

Die SchülerInnen der Jugendmusikschule Westlicher Hegau konnten bei »Jugend Musiziert« gute Ergebnisse erzielen.

Erneut nahmen von der Jugendmusikschule Westlicher Hegau zahlreiche SchülerInnen beim Regionalwettbewerb »Jugend Musiziert« teil, der in Radolfzell stattfand. Die Teilnehmenden aus den Klassen von Nicole Heckrath Accurso (Blockflöte), Reinhilde Klinghoff-Kühn (Querflöte) und Ulrike Brachat (Gesang) erzielten mit spannenden Beiträgen und beeindruckender Interpretation folgende Ergebnisse: **Holzbläser**, gemischte Instrumente, Altersgruppe II: Katharina Baba, Elina Wirsch (Klasse Reinhilde Klinghoff-Kühn) Jo-



Die Instrumentalisten der Jugendmusikschule Westlicher Hegau zeigten beim Regionalwettbewerb ihr Können. swb-Bild: pr

hannes Baba (JMS Singen) 2. Preis. **Holzbläser**, gleiche Instrumente, Altersgruppe V: Mara Freiberg, Anna Zimmermann (Klasse Nicole Heckrath Accurso) 2. Preis; Joelle Duclaux (Klasse Reinhilde Klinghoff-Kühn), Alida Gaymann (JMS Singen) 1. Preis mit Weiterleitung. **Gesang Solo**, Altersgrup-

pe II: Josephine Epp 1. Preis, Altersgruppe III: Luca Hölbling 2. Preis; Francesca Citera 1. Preis; Larissa Graf 1. Preis; Altersgruppe IV: Ardonisa Masurica 2. Preis; Aliya Mbianda 2. Preis; Altersgruppe V: Michelle Iacopetta 2. Preis; Jonathan Heil 2. Preis (alle Klasse Ulrike Brachat). Pressemeldung

Engen

Die Feen von Cottingley

Eine ganz besondere Geschichte aus dem Reich der Fantasie lesen Bärbel Oetken und Judith Maier-Hagen am Montag, 2. März, um 15 Uhr für Kinder ab fünf Jahren in der Stadtbibliothek Engen im Rahmen der Reihe »Traumstunde« vor. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist,

wird um eine Anmeldungen ab Donnerstag, 13. Februar, in der Bibliothek oder unter der Telefonnummer 07733/501839 gebeten. Mit Bastelaktion. Im Wald von Cottingley erleben die Mädchen Elsie und Frances etwas ganz und gar Fantastisches: Feen tauchen auf, spie-

len, tanzen und albern mit ihnen herum. Wird den beiden Mädchen jemand glauben? Elsie und Frances beschließen, die Feen für die Erwachsenen zu fotografieren. Nach einer wahren Geschichte, die sich in England um 1917 zutrug. Pressemeldung

Duchtlingen

Glitzer meets Vesperbrettchen

Eine fette Fasnachtsparty gibt es am Rosenmontag bei den Duchtlinger Bodensprengern in der Duchtlinger Halle.

Die Duchtlinger Bodensprenger lassen es auch ein Jahr nach ihrem 50-jährigen Bestehen an Fastnacht so richtig krachen. Unter dem Motto »Glitzer meets Vesperbrettchen« begrüßen sie am Rosenmontag ihre Gäste. Bereits um 18.30 Uhr startet die Fastnachtsparty. Spiel, Spaß, Tanz und Musik erwartet die Besucher in der glamourös geschmückten Duchtlinger Halle, wobei das Kulinarische auch nicht in den Hintergrund geraten wird.

Mit den originellen liebevoll kreierten Vesperbrettchen kommt auch der Gaumen auf den vollen Genuss. Egal ob Jung oder Junggebliebene, Männer oder Frauen, Narren oder Närrinnen, Stars oder Sternchen, für jeden ist an diesem Abend etwas dabei. Denn was Hollywood mit der Oscar-Verleihung, Hamburg mit der Verleihung der goldenen Kamera oder Cannes mit den Filmfestspielen macht, können die Duchtlinger auch. Die Bodensprenger freuen sich auf zahlreiche Gäste aus der näheren und weiteren Region. Nähere Informationen gibt es auf der Homepage unter www.bodensprenger.de.

Pressemeldung



Die Duchtlinger Bodensprenger wollen es gemeinsam mit den Gästen am Rosenmontag in der Duchtlinger Halle so richtig krachen lassen. swb-Bild: pr

Engen

Chor hofft auf Verstärkung

Die Mitglieder des katholischen Kirchenchores Engen trafen sich im Gasthaus Sonne in Stetten zur alljährlich stattfindenden Chorversammlung.

Der Vorsitzende Rolf Schloßmann bedankte sich beim Chor nach einem Liedvortrag für das aktive Mitwirken. An die Geschehnisse des vergangenen Jahres erinnerte der Bericht der Schriftführerin Gisela Schroth. Hervorzuheben war hierbei der Gesang gemeinsam mit dem Ehinger Kirchenchor anlässlich der Primiz von Daniel Johann. Helen Waitz-Rundel berichtete über den Kassenstand des Chors. Die Kassenprüferin Ingrid Egnor bestätigte ihr eine korrekte und mustergültige Kassenführung. Pater Jose nahm die Entlastung der Vor-



Ehrungen beim Kirchenchor Engen (von links): Pater Jose, Helen Waitz-Rundel, Cornelia Bauer, Dirigentin Dagmar Hein, Gisela Schroth und Rolf Christian Schloßmann.

standschaft vor, die einstimmig angenommen wurde. Für 60 Jahre Mitgliedschaft im Chor wurde Gisela Schroth geehrt. Für zehn Jahre Mitgliedschaft konnte Cornelia Bauer geehrt werden. Anschließend dankte Pater Jose dem Chor für das Mitwirken bei den Gottesdiensten zu Ehren Gottes. Besonders am Christkönigsfest sei der Gottesdienst unter der Mit-

wirkung des Chores ein Erlebnis gewesen. Er zitierte ein Sprichwort aus Indien: »Mit dem Gesang betet man doppelt.« Er wünschte dem Chor für die Zukunft neue Sänger und Sängerinnen. Die Chorleiterin Dagmar Hein bedankte sich beim Chor für die gute Zusammenarbeit und hofft ebenfalls auf neue Sänger, die den Chor verstärken. Die Chorproben finden donnerstags von 20 bis 21.30 Uhr im katholischen Gemeindezentrum im Hexenwegle statt.

Pressemeldung

Gottmadingen

Feuerwehr ist gut aufgestellt

In der Hauptversammlung der Einsatzabteilung (EA) Gottmadingen berichtete Kommandant Stefan Kienzler über ein ereignisreiches Jahr.

Mit der Verabschiedung des Bedarfsplanes ist nun klar geregelt, was die Gemeinde Gottmadingen an Fahrzeugen, Ausrüstung und Personal vorzuzahlen oder beschaffen hat. Dies sei unter anderem auch für die Haushaltsplanung der Kommune wichtig, so Kommandant Kienzler. In Zusammenarbeit mit der Verwaltung wurde für alle ehrenamtlich tätigen Einsatzkräfte eine Aufwandsentschädigung erarbeitet und im Gemeinderat verabschiedet. Dies sei eine Anerkennung für die geleistete Arbeit zum Wohle der Bevölkerung. Die technische Ausstattung ist modern und zeitgemäß, der Ausbildungsstand sehr gut. Die Tagesverfügbarkeit ist in der EA Gottmadingen gesichert. Gedanken macht sich nicht nur

der Kommandant, was die Zukunft bringt. Wie muss mit den stetig steigenden Anforderungen an die Aktiven, an Prüf- und Wartungsfristen, steigende Einsatzzahlen und einem Wandel in der Gesellschaft personell geplant werden? Kann auch in Zukunft alles im Ehrenamt erfolgen? Gibt es genügend Führungskräfte, die oft ihr Privatleben hinter die Anforderungen der Feuerwehr zurückstellen? Das werden elementare Aufgaben der Feuerwehrführung in den nächsten Jahren sein. 2025 feiert die FF Gottmadingen ihr 125-jähriges Jubiläum, merkte Kienzler an. Umso wichtiger wäre es, wenn das Feuerwehrservicezentrum in Rielasingen-Worblingen realisiert werden würde, da es eine enorme Entlastung wäre. Protokollführer Nils Kropat berichtete über 70 Einsätze, wobei alleine 32 Einsätze durch den Brandmeister vom Dienst abgewickelt wurden. Einsatzstunden wurden insgesamt 730 geleistet. Kassier Alexander Sauer berichtete von einem positiven

Kassenergebnis, so dass man 2020 zur Kameradschaftspflege auch wieder einen Ausflug durchführen wird. Probenkontrollen durch Thomas Schleicher richtete von einem Gesamtpersonaldurchschnitt von 77 Prozent, wobei acht Aktive 100 Prozent erreichten. An Aus- und Fortbildung in der EA Gottmadingen wurden 2019 insgesamt knapp 3.000 Stunden aufgewendet. Erfreut war der Kommandant, dass fünf neue Aktive in die Feuerwehr aufgenommen werden konnten. Derzeit beträgt der Personalstand der EA Gottmadingen 60 Aktive, davon fünf Frauen. Der Personalbestand inklusive acht Frauen beläuft sich auf 126 Aktive in der Feuerwehr Gottmadingen. Bürgermeister Dr. Michael Klinger dankte seiner Feuerwehr für den ehrenamtlichen Einsatz, der guten Zusammenarbeit zwischen Gemeinde und Feuerwehr und wünschte allen Aktiven eine immer gute und gesunde Heimkehr von Übungen und Einsätzen.

Pressemeldung

Ihre Trauerfeier kann anders aussehen – durch individuelle Dekoration

Bestattungshaus Decker
Schaffhauser Str. 98
78224 Singen
Tel. 07731 / 99680
www.decker-bestattungen.de

Notrufe / Servicekalender

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Abfluss verstopft? 24-Std.-Notdienst FEHRLE
Telefon 07731/9750461
Mobil 0151/42534431

Engen
Polizeiposten: 07733/94 09 0
Bereitschaftsdienst der Engener Stadtwerke: 07733/94 80 40

Tengen
Wasserversorgung: Pumpwerk Binningen: 07739/309, 07736/7040
Am Wochenende/nachts: 0172/740 2007

Gottmadingen
Wasserversorgung: 07731/908-0 (Anrufbeantw. m. Notrufnummer) tagsüber: 07731/908-125
Polizeiposten: 07731/1437-0
Polizei SH: 0041/52/624424

Hilzingen
Wasserversorgung: 0171/2881882
Stromversorgung: 07733/946581
Schlatt a. R.: 0041/52/6244333

Gailingen
Wasserversorgung: 07731/908-0 (Anrufbeantw. m. Notrufnummer) tagsüber: 07731/908-125
Strom: 0041-52/6244333

Apotheken-Notdienste
0800 0022 833 (kostenfrei aus dem Festnetz) und **22 8 33*** von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder *max. 69 ct/Min/SMS

Tierärzte-Notdienste
15./16.02.2020
Dr. H. Oberwittler, Tel. 07738/327

Krankentransport: 19222

Ärztlicher Bereitschaftsdienst an den Wochenenden, Feiertagen und außerhalb der Sprechstundenzeiten:
Kostenfreie Rufnummer 116 117 Mo.-Fr. 9-19 Uhr: docdirect – kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergel. Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter 0711 – 96589700 oder docdirekt.de

Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525

Pflegestützpunkt des Landratsamtes: 07531/800-2608

Giftnotruf: 0761/19240

Notruf: 112

Telefonseelsorge: 08 00/11 10 111
08 00/11 10 222

Tierrettung: 0160/5187715

Familien- und Dorfhilfe Einsatzleitungen:
Gottmadingen-Hilzingen-Hegau-West 07734/934355

Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007* (*kostenfrei)

Kabel-BW: 0800/8888112 (*kostenfrei)

Aach
Wassermeister Stadtwerke Engen 07733/948040
Elektrizitätswerk Aach, Störungsstelle Tuttlingen: 07461/7090

24-Std. Notdienst WIDMANN
Heizungsausfall • Rohrbruch • Rohr-Verstopfung und Sturmschäden
07731/ **8 30 80** gew.

Kirchen

Evangelische Kirchen: Gottesdienste am 15./16.2.2020:
»Ev. Kirchengemeinden Hilzingen und Tengen«:
»Hilzingen«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst, parallel Kindergottesdienst.
»Büblingen«: So., 9.15 Uhr Gottesdienst.
»Engen«: So., 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Kindergottesdienst.
»Aach«: So., 10 Uhr Gottesdienst, Kindergottesdienst.
»Gottmadingen«: So., 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl.
»Büdingen«: So., 9.30 Uhr Gottesdienst.
»Gailingen«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst.

Katholische Kirchen: Gottesdienste am 15./16.2.2020:
»Seelsorgeeinheit Oberer Hegau«:

»Engen«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst, Kinderkirche.
»Anselmingen«: kein Gottesdienst.
»Bargen«: So., 9 Uhr Gottesdienst.
»Biesendorf«: kein Gottesdienst.
»Bittelbrunn«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst.
»Neuhausen«: Sa., 18.30 Uhr Taizé-Gottesdienst.
»Stetten«: kein Gottesdienst.
»Welschingen«: Sa., 18.30 Uhr Gottesdienst.
»Zimmerholz«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst.
»Aach«: So., 9 Uhr Gottesdienst.
»Ehingen«: So., 9 Uhr Gottesdienst
»Mühlhausen«: So., 18.30 Uhr Gottesdienst.

»Kirchengemeinde Hohenstoffeln-Hilzingen«:

»Duchtlingen«: Sa., 19 Uhr Eucharistiefeier am Vorabend.
»Hilzingen«: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier.
»Weiterdingen«: So., 9 Uhr Eucharistiefeier.
»Seelsorgeeinheit Gottmadingen«:
»Randegg«: Sa., 18.30 Uhr Eucharistiefeier am Vorabend.
»Gailingen«: So., 9 Uhr Eucharistiefeier.
»Gottmadingen«: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier und Kindergottesdienst.
»Seelsorgeeinheit Tengen Bernhard von Baden«:
»Blumenfeld«: Sa., 18.30 Uhr Eucharistiefeier zum Sonntag.
»Tengen«: So., 10 Uhr Eucharistiefeier für die Seelsorgeeinheit.
»Russisch-Orthodoxe Kirchengemeinde Engen«: Sa., 10 Uhr Göttliche Liturgie. So., 10 Uhr Göttliche Liturgie.

Termine

Öffentliche Sitzung des Seniorenrats Hilzingen Mo., 17.2., 16 Uhr im Sitzungssaal, Rathaus Hilzingen.

Christkönig Gottmadingen: Seniorengymnastik montags 14.30 - 15.30 Uhr im St.-Georgs-Haus.

Fastnächtlicher Nachmittag der römisch-katholischen Kirchengemeinde Hohenstoffeln, Mi., 19.2., 14.30 Uhr, Kirchen Keller.

Energieagentur Kreis Konstanz: Nächster Beratungstermin in Gottmadingen Do., 13.2., 16 Uhr, Rathaus, Zi.-Nr. 206; Erstberatung kostenlos. Anmeldung erforderlich unter 07732/9391234 oder info@energieagentur-kreis-konstanz.de.

Christliche Schule im Hegau - Open House: Info und Kennenlernen der Oberstufe am 13.2., 16.30 Uhr, CSH Hilzingen, Sportgelände 16. Hospitation für Schüler zur Teilnahme am Unterricht (gerne auch als Gruppe) mit Anmeldung unter oberstufe@cs-bodensee.de oder 07731/187180.

Altenwerk Randegg: Senioren-Treff immer am 1. Mittwoch im Monat ab 14 Uhr im »unteren Gruppenraum«, Pfarrhaus Randegg.

Frauen-Fasnet der Frauengruppe OASE der SE Oberer Hegau, So., 16.2., 14 Uhr (Eingang 13 Uhr) und 19 Uhr (Eingang 18.30 Uhr), katholisches Gemeindezentrum St. Martin, Hexenwegle 2, Engen.

Biberschwänze feiern Straßbenfasnacht an und um die Biber. So., 23.2., ab 11 Uhr, in der Biberstraße am Feuerwehrhaus.

Vereine

Aach VDK OV AACH-VOLKERTSHAUSEN
Spielenachmittag, Mi., 19.2., 15 Uhr im St. Verena Saal Volkertshausen.

Anselmingen SV
Generalversammlung, Sa., 7.3., 20 Uhr im Schützenhaus.

Binningen SV
Generalprobe, Mi., 19.2., 19 Uhr in der Burghalle Riedheim.

Stockach LANDFRAUEN
»Energetisch gut drauf, von morgens bis abends mit praktischen Übungen«, Fr., 14.2., 20 Uhr im Gesundheitsschuppen, Lindenstr. 33, Neuhausen bei

Engen. Anm. 07733/8571 oder 0172/7235173.

Engen AUTOMOBIL-CLUB
Mitgliederversammlung, Fr., 28.2., 18.30 Uhr im Gasthaus Bären Welschingen.

HUNDESPORTVEREIN
Jahreshauptversammlung, Fr., 28.2., 19 Uhr im Vereinsheim des Hundesportvereins Engen.

IMKERVEREIN ENGEN-WELSCHINGEN
Grundkurs Bienenhaltung, Do., 27.2., 19 Uhr im Gasthof Bären, Turmstr. 1, Welschingen.

Gottmadingen KLEINTIERZUCHTVEREIN C 560
Mitgliederversammlung, Do.,

13.2., 19 Uhr im Hotel Sonne, Gottmadingen. Die Jahreshauptversammlung ist am 28.3. geplant.

Hilzingen TC
Jahreshauptversammlung, Freitag, 14.2., 20 Uhr im TC-Clubheim.

Riedheim MÄNNERCHOR
Jahreshauptversammlung, Fr., 14.2., 20 Uhr im Clubheim des SV Riedheim; u. a. stehen Wahlen an.

Weiterdingen MV
Jahreshauptversammlung Blasmusikverband Hegau-Bodensee, So., 1.3., 9 Uhr in der Hegau-Halle Hilzingen.

Gailingen

Bilder und Botschaften einer dunklen Vergangenheit

Die Wanderausstellung im jüdischen Museum Gailingen wurde am Sonntag eröffnet.

von Achim Holzmann

Der Verein für jüdische Geschichte und das jüdische Museum Gailingen eröffneten am letzten Sonntag die Fotoausstellung »Nebenan - Die Nachbarschaften der Lager Auschwitz I-III«. Die Stuttgarter Fotografen Kai Loges und Andreas Langen haben den Alltag der Menschen im heutigen Oswiecim (Auschwitz) und Brzezinka (Birkenau) dokumentiert. Ihre Erkundungen führten sie mehrfach in die Nachbarschaften der ehemaligen Lager. Dabei kon-

zentrierten sie sich auf das unmittelbare Umfeld des ehemaligen Stamm- und Hauptlagers Auschwitz I-III, auf das Vernichtungslager Birkenau und auf das Arbeitslager Monowice/Buna-IG Farben. Der erste Vorsitzende des Vereins für jüdische Geschichte, Bürgermeister a.D. Heinz Brennenstuhl, führte zum Thema ein. Die Laudatio hielt die Direktorin der Landeszentrale für politische Bildung Baden Württemberg (Ipd), Sibylle Thelen. »Auschwitz geht uns alle an. Es ist wichtig, auf das dunkelste Kapitel der deutschen Geschichte hinzuweisen. Sich mit den Ereignissen aus der Vergangenheit auseinanderzusetzen gehört kontinuierlich zu unseren Aufgaben«, so



Die Fotografen Andreas Langen und Kai Loges, Bürgermeister Dr. Thomas Auer und Sibylle Thelen (v.l.) bei der Eröffnung der Fotoausstellung im jüdischen Museum Gailingen. swb-Bild: hz

Thelen. »Die Fotografen Kai Loges und Andreas Langen haben auf den Spuren der sozialistischen Massenverbrechen ge-

forscht. Sie stellten sich die Frage: Wie leben die Menschen in dem geschichtsträchtigen Gebiet heute? Die Antworten

sind ihre Bilder und die Botschaften einer dunklen Vergangenheit«. Auf den ersten Blick bilden die 49 Fotografien der Wanderausstellung scheinbare Alltagsszenen ab. Wenn man aber genau hinschaut, dann sieht man die Vergangenheit. Da sind die »weinsamen Gleise im Gras«, das Tor zum Stammlager, die Einfahrt nach Birkenau, oder »wiederverwertete Backsteine«. Kai Loges und Andreas Langen haben Menschen aus der Nachbarschaft portraitiert. Sie erzählen ihre persönlichen Geschichten. Das Projekt »Nebenan« regt zum Nachdenken an. Zugleich zeigt die Ausstellung, dass wir mit der Aufarbeitung der Vergangenheit noch lange nicht am Ende sind.

Zur Eröffnung der Ausstellung kamen mehr als 70 Besucher. Die Grüße der Gemeindeverwaltung kamen von Bürgermeister Dr. Thomas Auer und die Grüße der Landesregierung überbrachte MdL Dorothea Wehinger. Die Fotoausstellung wurde in Zusammenarbeit mit der Landesarbeitsgemeinschaft der Gedenkstätten, der Gedenkstätteninitiative und der Ipb als Wanderausstellung konzipiert. Auf Bundesebene ist sie ein wichtiger Beitrag zu einem vernetzten Veranstaltungsprogramm anlässlich des Erinnerungsjahres 2020.



Noch mehr Fotos unter: wochenblatt.net/bilder

Bietingen

Straßenfasnacht der Biberschwänze

Am Sonntag, 23. Februar, findet ab 11 Uhr, in der Biberstraße am Feuerwehrhaus, die Straßenfasnacht der Biberschwänze statt. Auch dieses Jahr hat die Narrenzunft zusammen mit der Gemeinschaft Bietinger Vereine eine Vielzahl toller Aktionen vorbereitet. Zu lustigen Spielen, Spaß und närrischem Treiben rund um die Biber ist die Bevölkerung sehr herzlich ein-

geladen. Die Küche zuhause kann an diesem Tag getrost kalt bleiben, an der Straßenfasnacht ist vielseitig für das leibliche Wohl gesorgt. Die ortsansässigen Kinder haben die Möglichkeit, sich von ihren Schätzen zu trennen und diese am Kinderflohmarkt zu verkaufen. Anmeldungen sind noch möglich unter: mail@nz-biberschwanz.de. Pressemeldung

Engen



Sie wurden für ihre langjährige Mitgliedschaft von Bergvogt und Präsident Sigmar Hägele geehrt (v.l.): Wolfgang Maier (30 Jahre), Bernd Kern (40 Jahre), Maria Sauter (60 Jahre) und Gertrud Maier (30 Jahre). swb-Bild: ha

Ein großes Jubiläum

Der Spöckvolk der Berggemeinde Engen feiert sein 60-jähriges Bestehen.

von Dunja Harenberg

Es war ein rundum schönes Jubiläum, welches die Berggemeinde zu ihrem 60-jährigen Bestehen letzten Freitag im historischen Narrenkeller in Engen feierte. Zu den Figuren des Spöckvolkes der Berggemeinde gehören das Spöckwieble, das Spöckmännle und als Einzelfiguren der Büttel mit Pickelhaube, der Waldmann und die Wildsau sowie die Spöckeltern und der Fähnrich. Der Überlieferung nach arbeiteten sie im Spöckwald und siedelten sich auf dem heutigen Berg beim Viehmarktplatz an. Neben den Ehrungen ein-

zelter Mitglieder der Berggemeinde, sprach auch Bürgermeister Johannes Moser seine Glückwünsche aus und dankte Sigmar Hägele, stellvertretend für die Narrenzunft, für sein unermüdliches ehrenamtliches Engagement. Der Landschaftsvertreter des Hegaus, Bernd Rudolf, überreichte das Ehrenzeichen in Bronze der Vereinigung Schwäbisch-Alemannischer Narrenzünfte (VSAN) an Doris Kästle, Dominik Grömminger, Alexander Jeck sowie Harald und Marianne Strauch. »Ich bedanke mich bei der Engener Narrenzunft für euer zahlreiches Erscheinen am heutigen Festtag«, betonte am Ende sichtlich gerührt Bergvogt und Präsident Sigmar Hägele. Mit Musik von Pirmin Wäldin wurde im Anschluss noch fröhlich weitergefeiert.





Ihr Markt in Stockach

Narro!



Hans Kuony Sekt
 weiss oder rosé 0,75 l = 6,95
 1 l = 9,27

aach-center Öffnungszeiten:
 Montag – Freitag 8.00 bis 22.00 Uhr · Samstag 7.30 bis 22.00 Uhr

...einfach besser!

Termine

Segensfeier für Schwangere und alle, die ein Kind erwarten, Sa., 14.3., 11 Uhr, Kapelle im Hegau-Bodensee-Klinikum Singen, Hauptgebäude, 3. OG. Infoabend mit Kreißsaalführung für werdende Eltern, mittwochs, 19.30 Uhr im Hegau-Bodensee-Klinikum.

Crashkurs Hauswirtschaft für junge Erwachsene am Fr., 13.3., 16-21.30 Uhr und Sa., 14.3., 9-16 Uhr an der Fachschule für Landwirtschaft, Winterspürer Str. 25, Stockach. Anmeldung bis 28.2. unter 07531/8002941 oder forum.ernaehrung@LRAKN.de.

Der Rheuma-Gesprächskreis trifft sich am Do., 13.2., 15 Uhr in der Vinothek Gebhart. Info: 07733/9969835.

Monatlicher Info-Treff für Krebskranke, jeden dritten Freitag im Monat, 15 Uhr im Hegau-Bodensee-Klinikum

Singen, Onko-plus-Raum. Anmeldung unter 07731/891304. Infos unter 0175/4856507.

Fibromyalgie-Gesprächskreis, Mi., 19.2., 15 Uhr im Emil-Srąga-Haus, Freiburger Str. 1, Singen.

Parkinson-Selbsthilfegruppe: Mi., 19.2., 11-12 Uhr Bewegungstherapie Praxis Stark. Mi., 12.2., 15-16 Uhr, Gedächtnistraining.

Infoabend für landwirtschaftliche Betriebe zum Gemeinsamen Antrag (GA) 2020 am Do., 13.2., 20 Uhr in der Lichtberghalle in Stockach-Winterspüren.

Kloster Hegne - Theodosius Akademie: Ab Do., 27.2., Exerzitien im Alltag; Sa., 29.2., Atem, Bewegung, Achtsamkeit. Info: 07533/807700 oder www.theodosius-akademie.de.

Ski-Club Nordhalden: Lady-Day, Sa., 7.3., Anmeldung unter 07736/922514 ab 18 Uhr.

Gottesdienste Autobahnkapelle im Hegau: So., 16.2., 11 Uhr ökum. Gottesdienst.

Gottesdienste im Hegau-Bodensee-Klinikum: Sa., 15.2., 9.30 Uhr Eucharistiefeier. So.,

16.2., 10 Uhr Offener Himmel, Wortgottesfeier.

Tag der offenen Tür am Friedrich-Hecker-Gymnasium für Viertklässler und ihre Familien am Fr., 14.2., 15-17.30 Uhr.

SCHMUTZIGE DUNSCHDIG

Damit am Schmutzigen Dunschdig keiner aus den Latschen kippt, gibt's bei uns was zur Stärkung, gratis*!

In unserem Zelt, vor unserer Geschäftsstelle, gibt es verschiedene Mahlzeiten und alkoholfreie Getränke zum Auftanken und Durchatmen, und das alles gratis! Ab 07.00 Uhr bis 16.00 Uhr.

* Eintritt ins Zelt haben alle, die sich angemessen verhalten. Der Ausschank ist kostenlos – allerdings nur so lange der Vorrat reicht und jeder nur 1 Mal.

» SWB-Zelt in der Hadwigstraße 2A in Singen ...

WOCHENBLATT

ABBA

The Tribute-Concert

Alle Hits LIVE in einer Show
performed by ABBAMUSIC

12.05.2020 • RADOLZFELL • Milchwerk

Tickets erhältlich beim Radolfzeller Wochenblatt, bei der Postagentur und an allen bekannten VK-Stellen sowie unter www.abbathtributeconcert.de • Tickethotline: 0365-5481830

10. POLITISCHER ASCHERMITTWOCH

SCHEFFELHALLE IN SINGEN 26. FEBRUAR 2020

PODIUMS DISKUSSION

»BAUSTELLE KINDERBETREUUNG – ZWISCHEN VISION, ANSPRUCH UND DER REALITÄT«
SIE STEHEN REDE UND ANTWORT:

Volker Schebesta MdL (48)
parlamentarischer Staatssekretär im Ministerium für Kultus, Jugend und Sport des Landes in Singen

Ute Seifried (51)
Bürgermeisterin der Stadt Singen

Wolfgang Heintschel (53)
Geschäftsführer der Caritas Singen-Hegau

Susanne Pantel (35)
Musikpädagogin und seit 2014 Gesamtelternbeiratsvorsitzende der Kindertageseinrichtungen der Stadt Radolfzell

Prof. Sonja Perren (49)
Brückenprofessorin an der UNI Konstanz und PH Thurgau im neuen Binationalen Zentrum »Frühe Kindheit«

MODERATION:
Oliver Fiedler
Chefredakteur Singener Wochenblatt

Einlass: 10.45 Uhr • Beginn: 11.15 Uhr
ANMELDUNG AUCH UNTER WWW.WOCHENBLATT.NET/ASCHERMITTWOCH oder mit diesem Coupon in einer unserer Geschäftsstellen in Radolfzell, Stockach, Singen oder senden Sie den Coupon an das Singener Wochenblatt, Hadwigstraße 2a, 78224 Singen. Ohne Tickets kein Einlass.



Prof. Dr. Sonja Perren (49) ist Professorin für Entwicklung und Bildung in der frühen Kindheit an der Universität Konstanz und Pädagogischen Hochschule Thurgau. In dieser Funktion ist sie auch Ko-Leiterin des 2019 neu gegründeten Binationalen Zentrums Frühe Kindheit (www.fruehekindheit.ch). Sonja Perren ist Entwicklungspsychologin und hat an der Universität Bern promoviert und an der Universität Zürich habilitiert. Seit 2012 hat sie die aktuelle Position als Brückenprofessorin inne. Sie lehrt für die Studierenden im Masterstudiengang Frühe Kindheit beidseits der Grenze.

Sprachförderung ist seit 10 Jahren ein Riesenthema

Sonja Perren hat seit acht Jahren eine Brückenprofessur zwischen der Pädagogischen Hochschule Kreuzlingen und der UNI Konstanz zum Thema frühkindliche Bildung inne. Das bedeutet, dass die Ergebnisse ihrer Forschungen auch in die Ausbildung künftiger Erzieherinnen einfließen. Und: aktuell gibt es sogar die Möglichkeit, an einer Weiterbildungs-Studie teilzuneh-

men. Sie sprach mit Chefredakteur Oliver Fiedler.

WOCHENBLATT: Frau Perren, Sie bilden die Personen aus, die später dann Erzieher und Erzieherinnen ausbilden?

Sonja Perren: Wir haben den Masterstudiengang frühe Kindheit und bilden dort die ExpertInnen aus, die dann selbst in der Ausbildung von ErzieherInnen tätig sind, aber auch Konzepte für frühe Hilfen und für frühe Förderung in Gemeinden entwickeln, sowie zusätzlich auch direkt Beratung von Eltern oder von Institutionen durchführen.

WOCHENBLATT: Sie haben die These publiziert, dass Kinder eigentlich gar nicht so viel Erziehung brauchen, sondern eigentlich eine ganze Menge schon intuitiv mitbringen fürs spätere Leben.

Sonja Perren: Das ist die Überzeugung der frühpädagogischen Praxis, dass die Kinder eigentlich schon sehr viel mitbringen, dass sie lernen wollen und soziale Wesen sein wollen. Aber sie brauchen natürlich Unterstützung und Begleitung durch die Erwachsenen. Wir müssen sie aber nicht erst auf den »rechten Weg« bringen mit Grenzen oder Strenge.

WOCHENBLATT: Zumindest in Deutschland wird aber darüber geklagt, dass viele Kinder eben zu wenig mitbringen, wenn sie in der Kinderbetreuung ankommen. Oft gibt es da den Anspruch, dass die Kindertageseinrichtung für die Erziehung der Kinder verantwortlich sein soll.

Sonja Perren: Es gibt beide Seiten. Es gibt Kinder, die bereits gut gefördert in die Kita kommen, weil es

deren Eltern sehr wichtig ist und die sich viele Gedanken über die Erziehung machen. Aber es gibt viele Kinder, die haben dieses Umfeld nicht und erleben in den ersten Lebensjahren auch nicht so viel Stimulation wie sie bräuchten. Die kommen dann mit einem Defizit in die Kita.

WOCHENBLATT: Es sind also zwei Welten, die hier aufeinanderprallen?

Sonja Perren: Die Heterogenität ist schon eine große Herausforderung für die ErzieherInnen. Wir haben nun eine Weiterbildung entwickelt, die gerade diese Heterogenität in den Fokus stellt, weil das eben eine so große Anforderung ist. Das richtet sich in diesem Fall direkt an ErzieherInnen für unter dreijährige Kinder. Weil es im Rahmen einer Studie geschieht, kann man sogar kostenfrei daran teilnehmen. Man müsste natürlich bereit sein, sich im Rahmen der Studie auch beobachten zu lassen, weil wir natürlich überprüfen wollen, ob die Weiterbildung wirksam ist. Dafür suchen wir derzeit noch Teilnehmende (www.fruehekindheit.ch, Weiterbildung, iQuaKi-Studie).

WOCHENBLATT: Ein großes Problem sind Sprachdefizite bei den Kindern, und zwar nicht nur bei solchen mit Migrationshintergrund. Sonja Perren: Dazu gibt es viele Forschungsprojekte und Ansätze in der Praxis, die sich damit beschäftigen. Die Sprachförderung ist in den letzten zehn Jahren auch ein Riesenthema geworden, einfach weil viele Kinder nicht die sprachlichen Voraussetzungen mitbringen, um erfolgreich in die Schule wechseln zu können.

10. POLITISCHER ASCHERMITTWOCH 26. FEBRUAR 2020 IN SINGEN SCHEFFELHALLE

NAME: _____ VORNAME: _____

STRASSE: _____ TELEFON: _____

PLZ/ORT: _____

E-MAIL: _____

Ich benötige Karte(n).

Datum/Unterschrift: _____

Die 366 Plätze in der Scheffelhalle werden nach Reihenfolge der eingehenden Coupons vergeben. Sie bekommen vom WOCHENBLATT bis zum Donnerstag, 20. Februar 2020, eine Bestätigung per Post/E-Mail, mit Ticket und reservierter Tischnummer. Karten solange der Vorrat reicht.

»Hiermit willige ich ein, dass das Singener Wochenblatt meine Adresse zur Zusendung der Eintrittskarten und künftiger Einladungen aufgrund meiner hier gegebenen Einwilligung gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. a DS-GVO ausschließlich zu den aufgeführten Zwecken speichern und verarbeiten und mich diesbezüglich kontaktieren darf. Eine Weitergabe an Dritte außerhalb des Verantwortlichen erfolgt nur, sofern dies für die Datenverarbeitung zwingend erforderlich ist und ich in die Datenübermittlung mit eingewilligt habe. Sofern Sie diese Einwilligung nicht abgeben möchten, wird die darin dargestellte Datenverarbeitung nicht durchgeführt. Sie können eine einmal erteilte Einwilligung jederzeit unentgeltlich mit Wirkung für die Zukunft ohne Angabe von Gründen widerrufen. Im Falle eines Widerrufs richten Sie diesen bitte an das Singener Wochenblatt GmbH & Co. KG, Hadwigstraße 2a, 78224 Singen oder an verlag@wochenblatt.net. In der Folge werden Ihre gespeicherten Daten gelöscht bzw. gesperrt und anschließend gelöscht, sofern eine gesetzliche Aufbewahrungsfrist einer Löschung anfänglich im Wege steht.« Die Einwilligung wird zu Nachweiszwecken aufbewahrt.